

BESTZEIT DES TAGES

Paula Radcliffe hat in London eine neue Weltbestzeit über 5 Kilometer aufgestellt. **11**



ABSCHIED DES TAGES

In Monza ist Gerhard Bergers Formel-1-Karriere zu Ende gegangen. **11**



HATTRICK DES TAGES

Der USVler Thomas Nigg markierte gegen Landquart drei Treffer. **13**



ABSCHIED DES TAGES

Dieter Baumann ist in Tübingen von 50 000 Zuschauern verabschiedet worden.

VOLKS BLATT | NEWS

Radcliffe mit Weltbestzeit

LEICHTATHLETIK – Paula Radcliffe hat in London eine neue Weltbestzeit über 5 Kilometer auf der Strasse aufgestellt. Die Britin, die erst vor einer Woche ihr Comeback gegeben hatte, setzte sich in 14:51 durch und verbesserte damit die Marke von Deena Drossin (USA) und Berhane Adere (Äth) um drei Sekunden. Die 29-Jährige hat damit drei Bestmarken in ihrem Besitz, nachdem sie bereits die schnellste Frau über 10 Kilometer (Strasse) und im Marathon ist. Am Sonntag verwies sie im Londoner Hyde Park die Olympiasiegerin über 10 000 m, Derartu Tulu (Äth) und die Irin Sonia O'Sullivan auf die Ehrenplätze. Radcliffe hatte seit ihrem Marathon-Weltrekord in 2:15:25 im April bis vor einer Woche keinen Wettkampf mehr bestritten. Wegen einer Schienbeinverletzung im Juni und einer Bronchitis konnte sie bei den WM im August in Paris nicht starten.

Berger nahm Abschied

FORMEL 1 – In Monza ist Gerhard Bergers Formel-1-Karriere zu Ende gegangen. Der 44-jährige Österreicher nahm zwischen 1984 und 1997 an 210 Grands Prix teil, von denen er 10 gewann. Während der vergangenen fünf Jahre war er als Motorsport-Direktor von BMW, dem Motorenpartner des Williams-Teams, tätig.

Meier von Hexen verflucht

FUSSBALL – Sieben rumänische Hexen haben den Schweizer Schiedsrichter Urs Meier mit einem Fluch belegt. «Sie haben ihn verhext, damit er lahm wird, seelische Qualen erleidet und die Fähigkeiten zu pfeifen verliert», heisst es in einer Lokalzeitung.

Veronas Präsident tritt ab

FUSSBALL – Giambattista Pastorello, Präsident des Serie-B-Vereins Verona, hat vom italienischen Fussball genug. Als Grund für seinen Rücktritt gab er die von politischer Seite auferzwungene Aufstockung der Serie B auf 24 Teams an.

Das Geburtstagsgeschenk

Challenge League: Concordia Basel – Vaduz 1:3 (1:1) – Fischer und Perez als Joker

BASEL – Trainer Walter Hörmann wünschte sich zu seinem 42. Geburtstag einen Sieg im Rankhof. Seine Mannschaft erfüllte ihm diesen Wunsch und wurde dafür, wie vorher vereinbart, zum Abendessen eingeladen. Der FC Vaduz bestätigte mit diesem Auswärtssieg den Aufwärtstrend.

• Rainer Ospelt

Gerster und D'Elia wurden nach den Länderspielen geschont, Neuerwerbung Gohouri wurde als Mittelstürmer eingesetzt und Vogt auf die linke Seite versetzt. Die Startphase verlief für den neu formierten FCV nicht wunschgemäß, überhaupt, die erste Halbzeit bot wenig Spielfluss, da war viel Stückwerk auf beiden Seiten, Fehlpässe schlichen sich ein und insgesamt gab es nur wenig Torchancen auf beiden Seiten. Burgmeier und Michael Stocklasi spürten offensichtlich noch die Länderspiele in den Knochen.

Überraschende Führung

Die ersten Chancen hatten die Basler, doch Tschouga, die Leihgabe des grossen FC Basel, vergab seine zwei besten Möglichkeiten

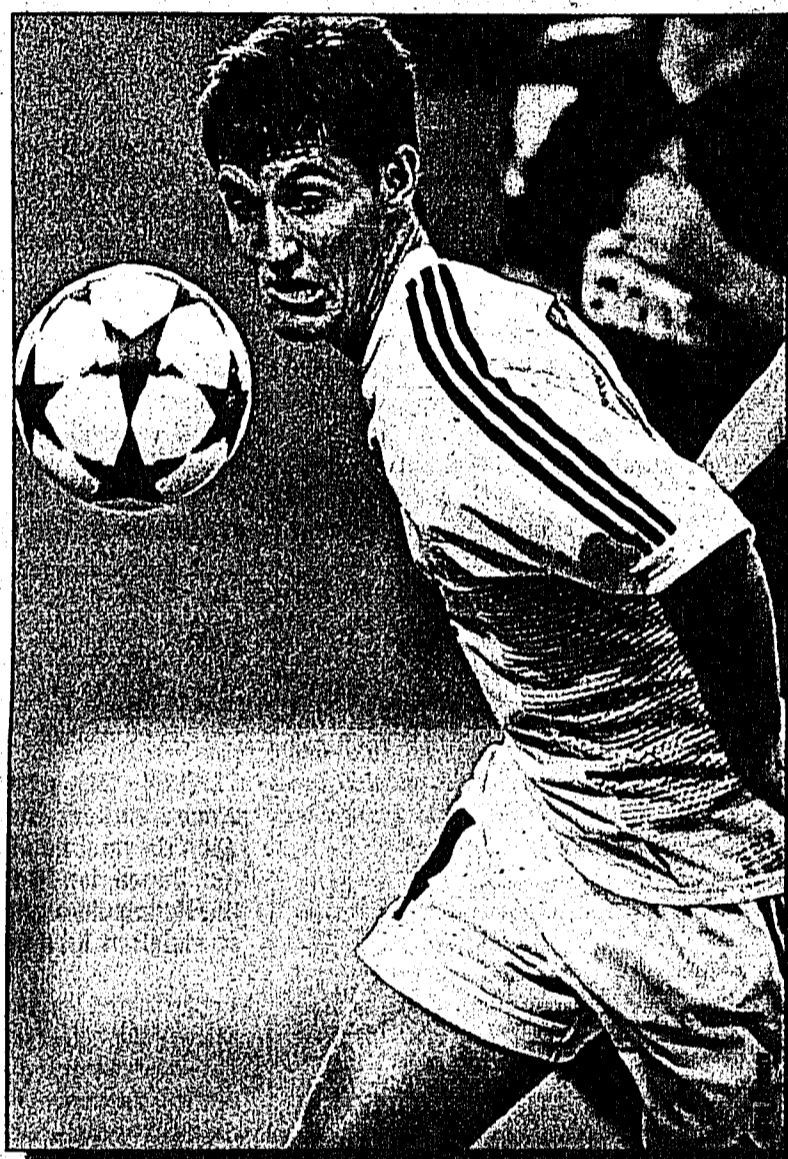
nahm Vogt volley und den Aufsetzer lenkte Zarn, einer der fleissigsten an diesem Samstag, per Kopf in die Maschen (17.). Endlich wieder mal ein Tor aus einer Standard-situation. Die zweite Möglichkeit vergab Burgmeier, er sucht noch die Form vom Frühjahr, nach guter Vorarbeit von Gohouri (30.). Die Basler konnten zwar ihrerseits dreizehn Freistösse treten, aber die waren harmlos. Der Ausgleich fiel nach einem dummen Querpass von Sleky, der 25-jährige Brasilianer Gil nutzte den Lapsus (40.).

Der Siegeswille

Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Vaduzer die Tourenzahl, Sleky, Zarn und Rivera drückten aufs Tempo und zudem stimmte nun das Zweikampferhalten. Wie schon gegen Bellinzona war jetzt der Siegeswille erkennbar und dies war in Kombination mit den physischen Reserven letztlich entscheidend. Gohouri, der nicht allzu viele Szenen hatte, bediente mit einem Lochpass Fischer – in der Halbzeit für Burgmeier eingewechselt – und dieser bestätigte seine Kaltschnauzigkeit vor dem Tormann und schob die Kugel ins lange Eck (64.). Und auch der zweite Joker stach zu. Nur acht Minuten war Perez auf dem Feld, als er mit einem langen Bein das Leder in die kurze Ecke setzte (79.). Die Basler, meist einfallslos mit langen Bällen operierend, konnten nicht mehr reagieren, die Freistösse und Eckbälle brachten nichts ein. Beim FCV erzielten alle drei Torschützen ihren ersten Saisontreffer.

Stimmen zum Spiel

FCV-Trainer Walter Hörmann: «Dieser Sieg war enorm wichtig. Nach dem guten Bellinzona-Spiel wollten wir noch eins



Marius Zarn krönte seine gute Leistung mit dem 1:0-Führungstreffer für den FC Vaduz.

draufsetzen und nun versuchen wir am Mittwoch im Tessin noch die Bonuspunkte oder sogar fünf Punkte holen. Dann können wir relativ bald den Anschluss an die Spitze finden. In der ersten Hälfte hatten einige nicht die Form aufgrund der Belastung durch die Länderspiele, aber in der zweiten Halbzeit haben sich alle gesteigert. Das

spricht für die Moral der Mannschaft, aber auch für die körperliche Verfassung. Wir können im Gegensatz zu unseren Gegner nach fünfzig, sechzig Minuten noch zulegen. Ich habe mich irrsinnig gefreut über diesen Sieg, der war ja auch ein Geburtstagsgeschenk der Mannschaft an mich.»

Mehr auf Seite 13

ANZEIGE

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li

(4./15.). Die Führung der Vaduzer kam deshalb eher überraschend. Den ersten Eckball von Rivera

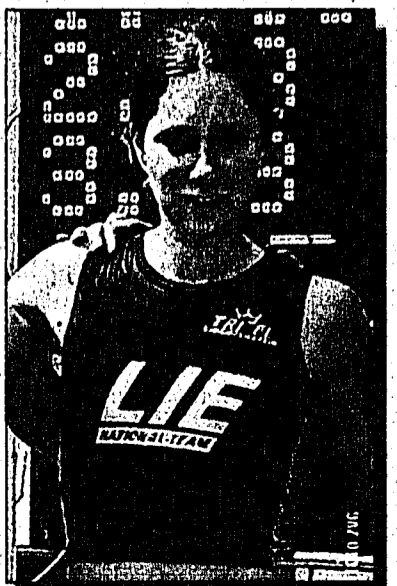
Nicole Klingler auf dem Podest

Duathlon: Heiniger und Bucher erste Sieger in Zofingen

ZOFINGEN – Stéphane Heiniger (Yverdon) und Renata Bucher (Littau) haben am Vorabend des Powerman Zofingen den Volksduathlon über 10 km Laufen, 50 km Radfahren und 5 km Laufen gewonnen. Nicole Klingler durfte sich mit dem dritten Rang auf dem Podest feiern lassen.

• Stefan Lenherr

Der letzte Renneinsatz vor dem Ironman Hawaii am 18. Oktober ist für Nicole Klingler geglückt. Beim Volksduathlon in Zofingen konnte sich die FL-Athletin mit gut vier Minuten Rückstand auf Siegerin Renata Bucher den dritten Platz sichern. «Ich habe das erste Laufstück zu schnell begonnen und



Nicole Klingler zeigte in Zofingen einen starken Auftritt.

musste die vordersten Konkurrentinnen ziehen lassen», erklärte Klingler, die als Dritte die erste Wechselzone erreichte. Im Radteil erhoffte sie sich einen Vorteil, die Führende Bucher fand aber in einer Männergruppe Unterschlupf und profitierte vom untersagten Windschattenfahren. Hinter ihr bildeten Klingler und die spätere Zweite Sandra Becker das Verfolger-Duo, die gemeinsam die letzte Wechselzone erreichten. Renata Bucher war schon ausser Reichweite gerückt und Klingler kämpfte vergeblich um Platz zwei. «Im Laufen war sie ein wenig stärker. Doch ich denke ich kann mit dem dritten Rang zufrieden sein», so die Triathletin, die sich nun einige Tage Erholung gönnt, bevor sie sich auf

das Triathlon-Saison-Highlight schlechthin, den Ironman auf Hawaii, vorbereitet.

Stefan Riesen ist den Ruf des «ewigen Zweiten» los: Der 30-jährige Berner gewann die Powerman-Langdistanz-Duathlon-WM in Zofingen überraschend vor Kronfavorit Benny Vansteelant (Be) und damit den ersten internationalen Titel. Bei den Frauen siegte die Neuseeländerin Fiona Docherty.

Powerman-Langdistanz-WM in Zofingen
Männer: 1. Stefan Riesen (Sz) 6:28:45, 2. Benny Vansteelant (Be) 6:30:45, 3. Humb Maas (Ho) 6:32:24. Frauen: 1. Fiona Docherty (Neus) 7:37:47, 2. Erika Csomor (Un) 7:38:29, 3. Bella Comerford (Gb) 7:39:40.

Volksduathlon Zofingen (10 km/50 km/5 km)
Männer: 1. Stéphane Heiniger (Yverdon) 2:09:08, 2. Andy Sutz (Schaffhausen) 0:53, 3. Sven Schelling (Steinberg) 2:05. Frauen: 1. Renata Bucher (Littau) 2:31:14, 2. Sandra Becker (SuSa) 3:37, 3. Nicole Klingler (Lie) 4:03.

VOLKS BLATT | REKORD

RAUL ÜBERHOLTE PUSKAS



FUSSBALL – Mit seiner Triplette am Samstag beim 7:2 gegen Valladolid hat Raul Gonzalez sein persönliches Torkonto für Real Madrid auf 158 hochgeschraubt. Damit überholte er den legendären Ungarn Ferenc Puskas, der für die Königlischen in der Meisterschaft 156-mal traf. In der klubinternen Rangliste ist der feingliedrige Stürmer damit nun Vierter: Vor ihm liegen nur noch Alfredo Di Stefano (216), Carlos Santillana (186) und der Mexikaner Hugo Sanchez (164).